

DIE VORLIEGENDE PUBLIKATION DOKUMENTIERT IN TEXT UND BILD DEN ENTSTEHUNGSPROZESS DES NEUBAUS FÜR DAS KUNSTMUSEUM BASEL UND ERÖFFNET ZAHRLICHE BLICKWINKEL WIE ENTSTEHT EIN SOLCHER MUSEUMSNEUBAU, WELCHE ARCHITEKTONISCHEN AUFGABEN GILT ES ZU MEISTERN, WELCHE INHALTLICHEN UND BETRIEBLICHEN KONZEPTE ZU BERÜCKSICHTIGEN? UND WAS BEDEUTET DAS PROJEKT AUS DER PERSPEKTIVE DER KULTURPOLITIK UND DES STÄDTEBAUS? BAUPLÄNE, BAUSTELLEN- UND ARCHITEKTURFOTOS ERGÄNZEN INTERVIEWS UND TEXTE WICHTIGER PROTAGONISTEN UND BEGLEITER EINES FASZINIERENDEN GEBÄUDES, DAS SICH GANZ IN DEN DIENST DER KUNST UND IHRER VERMITTLUNG STELLT. BERNHARD MENDES BÜRGI, DIREKTOR DES KUNSTMUSEUMS BASEL, KOMMT DABEI EBENSO ZU WORT WIE EMANUEL CHRIST, ARCHITEKT UND MITBEGRÜNDER DES BASLER ARCHITEKTURBÜROS CHRIST & GANTENBEIN, DAS DEN NEUBAU IN KNAPP SECHS JAHREN GEPLANT UND REALISIERT HAT. BORIS GROYS UND GERHARD MACK BELEUCHTEN DIE BEDEUTUNG VON KUNSTMUSEEN UND -SAMMLUNGEN. NEBEN WEITEREN EXPONENTE AUS DER KUNST- UND ARCHITEKTURWELT ÄUSSERN SICH DIE KÜNSTLERINNEN CLAUDIA & JULIA MÜLLER SOWIE HANNA WEINBERGER ZUM PROFIL VON ZEITGENÖSSISCHEN KUNSTMUSEEN UND ZUR BEZIEHUNG ZWISCHEN KUNST UND RAUM.